

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1919 Nr. 524 für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 212

Bezugspreis: Für Heft und ausserhalb Postzeit monatlich Mk. 2,00, vierteljährlich Mk. 6,00 frei Haus. Durch die Post bezogen monatlich postal. Nachzahl.

Abend-Ausgabe
Mittwoch, 22. Oktober

Anzeigenpreis: Die 10ger. 38 mm breite Raum-Zeitung 20. 4. Die 10ger. 30 mm breite Raum-Zeitung 40. 4. Neben nach Tarif. Zeitungsraum Halle-Post.

Neueste Tagesnachrichten

* Der zweite Untersuchungsausschuss der Nationalversammlung beendete heute die Vernehmung des Grafen Bernstorff, der besonders über die amerikanischen Handelsbeziehungen zur Entente Auskunft erteilen musste.

* Die Deutsche Regierung hat in Nebenverhandlungen mit dem Generalsekretär der Beschlüsse, Delegierte zu der Arbeiterkonferenz in Washington zu entsenden.

* Eine vom Deutschen Eisenbahnerverband in Frankfurt a. M. veranstaltete Versammlung nahm in ihrer Entscheidung die Beschlüsse über den Rücktritt des Präsidenten Schaff und anderer höherer Beamten zur.

* Der oberste alliierte Rat in Paris bereitet die Einberufung des Rates der Völkerbundes sofort nach Aufhebung des Friedensvertrages nach Paris vor.

* Litauen mobilisiert, da die Gefahr eines Krieges mit Polen besteht.

Der Kaiserin zum Geburtstag

Einmal und von ihrem Volke getrennt begeht Kaiserin Auguste Viktoria heute in Amerongen ihren Geburtstag. Noch vor einem Jahre lebte sie unter uns und konnte den Tag für ihr väterländisches Völkchen als ihren Geburtstag feiern unmittelbar aus dem eigenen Hause. Aber auch heute drängen herzliche Wünsche von allen Seiten auf sie her. Auf den ersten Blick ist der Kaiserin ein glänzendes Fest, dem die Kaiserin selbst die höchste Bedeutung beizulegen pflegt. In der Fremde nach Möglichkeit abzuführen und ihm im alten Vaterlande eine würdige Heimkehr zu schaffen, ist der Wille, in allen Volksgenossen jenseit der Ozeane und Nationalität zu erwecken, damit jeder Schimpf, den im Ausland und in der Fremde dem Kaiserpaar antut, als persönliche Schmach empfunden werde. Gott schütze und erhalte die deutsche Kaiserin; das sei auch an diesem Tage unser aufrichtiger Geburtstagswunsch!

Die Arbeit im Untersuchungsausschuss

Graf Bernstorff wird über die amerikanischen Handelsbeziehungen zur Entente befragt

(Von unserem hi-Sonderberichterstatter.)

Berlin, 22. Oktober.

Die heutige Sitzung des Untersuchungsausschusses der Nationalversammlung über die Fragen der Friedensmöglichkeiten wurde mit einiger Verspätung eröffnet. Der frühere Reichsminister v. Weizsäcker, Generalmajor Dr. Seiffert und Staatssekretär Zimmermann waren wieder erschienen. Der Vorsitzende, Abgeordneter Warmuth, eröffnete die Sitzung mit der Mitteilung, dass bereits die nächste Sitzung des Ausschusses im Sitzungssaal des Herrenhauses werde stattfinden können.

Darauf richtete der sozialdemokratische Abgeordnete Dr. Cauer in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des ersten Untersuchungsausschusses (Friedensrat) u. a. an Graf Bernstorff folgende Frage: Der Zeuge hat gestern die außerordentlich wichtige Bedeutung gemacht, Präsident Wilson hätte in der frühesten Periode gar nicht mehr die Möglichkeit gehabt, Friedensvermittlungen mit der Entente zu erzwängen, weil der amerikanische Handel schon so sehr mit dem Wesen der Entente verbunden war, dass Wilson diese Handelsbeziehungen unmöglich lösen konnte, ohne ungeheure Unruhen in Amerika heraufzuzufen. Dieser Punkt ist ungeheuer wichtig für die Beurteilung des ganzen Verlaufs der Wilson'schen Friedenspolitik. Der Zeuge hätte hierüber eingehend seine Ansichten mitteilen müssen, insbesondere müsste er Beispiele anführen für die Behauptung, dass Wilson gegen amerikanisch-entente'sche Handelsbeziehungen keine ausgiebigen Friedensvermittlungen mehr unternehmen konnte.

Graf Bernstorff: Ich habe diese Bemerkung gemacht im Hinblick auf die Wiederholungen der Unterredung, die ich mit Wilson nach der „Luzitania“-Vernehmung hatte. In dieser Unterredung hat Wilson sich bereit erklärt, für die Freiheit der Meere einzutreten und sich sogar sehr bestimmt dafür ausgesprochen, dass er glaube, diese Freiheit der Meere damit erreichen zu können. Er hatte aber als Voraussetzung dafür die Forderung aufgestellt, dass wir den U-Bootkrieg aufgeben müssen. Aber vom Tage der Vernehmung der „Luzitania“ bis zur Vernehmung des „Sussex“ ist in Amerika niemals ein Moment gewesen, in dem eine deutsch-amerikanische Kontroverse bestand.

In diesem ganzen Jahre, vom 7. Mai 1918 bis zum 4. Mai 1919, lagte eine deutsch-amerikanische Kontroverse der anderen. Es wurde sich der gesamte amerikanische Handel auf die Entente eingestellt. Alle Bemerkungen, die wir in Amerika anbringen, um zu erreichen, dass amerikanische Wirtschaftler, besonders die Baumwollinteressenten, die keine Beziehungen nach Deutschland ausgeführt haben, nun

überhaupt dafür eintreten müssten, daß der Handel mit Deutschland möglich war, waren berechtigt. Diese Bemerkungen kamen aber nicht mehr in Betracht, weil die Ausfuhr nach den Ententeländern schon so groß geworden war, daß das, was Deutschland bieten konnte, nur ein Tropfen auf den heißen Stein blieb. Die Verhältnisse lagen so, daß man glauben konnte, amerikanische Handelsreisende würden sich durchweg ein Interesse daran, den Handel mit der Entente aufrechtzuerhalten.

Bei den Ladungen vor dem Untersuchungsausschuss muß unterschieden werden zwischen Zeugnisaussagen, die für die betreffenden die Verpflichtung zum Erscheinen enthalten, und solchen Einladungen, die nur einen Akt der Konstatation und des Gegenkommens gegenüber den geladenen Persönlichkeiten darstellen, die später als Zeugen vernommen werden sollen, damit diese in der Lage seien, den Gang der Verhandlungen in allen Einzelheiten zu verfolgen.

Zwischen dem 3. Untersuchungsausschuss (Vorsitzender: Mg. Holz (Brettau), welcher die völkerrechtswidrigen militärischen Maßnahmen zu untersuchen hat, und dem 4. Untersuchungsausschuss (Vorsitzender: Mg. Landwehr (Sozialdemokrat), dessen Forschungsbereich die völkerrechtswidrigen wirtschaftlichen Maßnahmen umfaßt, stehen demgegenüber zwei Untersuchungen über die Abgrenzung des zu untersuchenden Materieles. Rechtslich spielen in einem gewissen Sinne die meisten der von dem 4. Untersuchungsausschuss zu behandelnden Fälle auf das militärische Gebiet über, so zum Beispiel die Frage der belgischen Exportationen.

Amerika und die alliierten Ausschüsse

„Nieme Courant“ meldet aus Haag, 22. Oktober: Das amerikanische auswärtige Amt habe mitgeteilt, daß die Vereinigten Staaten in keinem einzigen Ausschuss der insofern des Friedensvertrages mit Deutschland einzutreten, im weiteren kein können, bevor der amerikanische Senat den Friedensvertrag ratifiziert hat.

Der Kampf um Petersburg

Volkswirtschaftliche Niederlagen. — Oberst Amaloff's Waffenstillstandsangebot. — Ritten mobilisiert.

Die Nordwestarmee besetzte den Vorort Sankt Petersburg von Petersburg. Der Graf Judentich's siedelte nach Parsoje Selo über. Deutsche Kämpfe fanden statt zwischen der englischen Flotte und Kronstadt sowie Arsenjaja Gata. Dr. Cranz hat die russischen Arbeiter in der Sitzung auf Plekssau macht die Weisse Armee fortgeführt. Die Bolschewiken zogen sich südlich des Feinspree hinter den Westtajo-Fluß zurück.

Das Russische Bureau erzählt: Sankt Petersburg, 22. Oktober. Der Graf Judentich's siedelte nach Parsoje Selo über. Deutsche Kämpfe fanden statt zwischen der englischen Flotte und Kronstadt sowie Arsenjaja Gata. Dr. Cranz hat die russischen Arbeiter in der Sitzung auf Plekssau macht die Weisse Armee fortgeführt. Die Bolschewiken zogen sich südlich des Feinspree hinter den Westtajo-Fluß zurück.

Das Russische Bureau erzählt: Sankt Petersburg, 22. Oktober. Der Graf Judentich's siedelte nach Parsoje Selo über. Deutsche Kämpfe fanden statt zwischen der englischen Flotte und Kronstadt sowie Arsenjaja Gata. Dr. Cranz hat die russischen Arbeiter in der Sitzung auf Plekssau macht die Weisse Armee fortgeführt. Die Bolschewiken zogen sich südlich des Feinspree hinter den Westtajo-Fluß zurück.

Das Russische Bureau erzählt: Sankt Petersburg, 22. Oktober. Der Graf Judentich's siedelte nach Parsoje Selo über. Deutsche Kämpfe fanden statt zwischen der englischen Flotte und Kronstadt sowie Arsenjaja Gata. Dr. Cranz hat die russischen Arbeiter in der Sitzung auf Plekssau macht die Weisse Armee fortgeführt. Die Bolschewiken zogen sich südlich des Feinspree hinter den Westtajo-Fluß zurück.

Rußland den Russen!

Ueber dieses wichtige Thema macht Graf Reventlow in der „Deutschen Tageszeitung“ folgende bemerkenswerte Ausführungen:

Die Einnahme von St. Petersburg — oder ihr Verbleiben — durch die Armeen des Generals Judentich macht die Forderung: Rußland den Russen und ihr nachdrücklichstes Erheben notwendig. Wenn wir in Deutschland das laut erklären zu sollen glauben, so ist der Grund, daß die Deutschen ein Lebensinteresse an einem russisch beherrschten, regierten und geleiteten Rußland haben. Für den Russen besteht natürlich das gleiche Interesse, ebenfalls ein Lebensinteresse, und zwar ein unmittelbares, gegenüber dem mittelbaren deutschen Lebensinteresse. Allem Ansehe nach steht die materielle Macht des Bolschewismus in Rußland vor dem Zusammenbrüche. Damit ist man gleichzeitig in eine Periode eingetreten, die entscheidend wird.

Ob der innere und nach außen Rußland beherrschend erfindende Einfluß dem russischen Volke gegenüber oder auf England überträgt wird. Das ist die Schicksalsfrage für Rußland; auch für Deutschland!

Niemals hat das Wesen und die Praxis der traditionellen gebliebenen Persönlichkeit Großbritanniens sich drastischer gezeigt als jetzt in Rußland!

Unter Großbritanniens Führung forderte die Entente neulich Deutschland auf, an einer Weltblode „Sowjetrußlands“ zur Bekämpfung des Bolschewismus teilzunehmen. Im selben Augenblicke verhängte dasselbe Großbritannien die Exzelle für die deutsche Offizierschaft, damit die gegen Sowjetrußland im Kalkül kommenden russischen Truppen Anstalts keine Zufahren erhielten. Im selben Augenblicke ferner dampfen britische Kriegsschiffe in die Dänemündung und feuerten auf die gleichen russischen Truppen in ihrem patriotischen, kühnen Kampfe gegen den Bolschewismus. Die Kommandanten der britischen Kriegsschiffe setzten dabei die letzliche Flagge. Was man ihnen dafür dankbar sein, denn schamlos konnte die britische Flotte Rußland und der übrigen Welt gegenüber nicht illustriert werden.

Wiederm in selben Augenblicke sind britische Schiffe nach Kronstadt gedampft, haben es beliebt über sieben unmittelbar bevor. Englische Schiffsgranaten feuern kugelnlos in die Truppen der russischen, für den russischen Nationalgeboten, für die russische Unabhängigkeit und Freiheit kämpfenden Westarmee. Englische Kriegsschiffbewaffnungen verweigerten die russische Forderung, den Schiffsatz zu Petersburg und zur Karellischen Landzunge, — im selben Augenblicke, wo General Judentich's hierdurch die bolschewistischen Streitkräfte aus Petersburg verdrängt. Großbritanniens hat zur Blode des bolschewistischen Rußland aufgeführt, das gleiche Großbritannien illustriert heute, außer in der Offize und im Riga'schen Meerbusen, auch in Finnlands Meerbusen, dem seit einem halben Jahr ausgebrachten Judentich's die russische Flotte in der Ostsee. Das ist die russische Unabhängigkeit und Freiheit, die Bolschewismus oder auch die „Deutschen“ bekämpfen, wird — und das wird viel sagen — wohl nicht einmal ein Engländer besprechen können. Nein, Großbritannien bekämpft jetzt die Russen, die Entfaltung eines freien, russischen Rußland!

Serr Clémenceau veränderte neulich im Senat, die „deutschen Truppen“ seien bei Riga geschlagen worden. Die durch Reuter verbreitete Nachricht war erlogen, vielmehr hatte die russische Armee Amaloffs damals Erfolge zu verzeichnen. Es war ein englischer Luftsturz, nicht zum wenigsten auf Einschüchterung der deutschen Regierung gerichtet; Clémenceau war sofort im Wilde. Im Wirklichkeit ist gerade durch Amaloffs Erfolge und den Trend seiner Armee Großbritannien gestungen worden. Dem seit einem halben Jahr ausgebrachten Judentich's endlich Friede Hand zu geben. Sein Erfolg ist jetzt der fernere tiefen Einbruch auf die Osten angedeutet. Unter ihnen greift die Stimmung immer stärker um sich, daß man keine Rettung mehr habe, sich für Großbritanniens Sonderinteresse vollständig zu lassen. Die Letzen gehen scharenweise zu Fall über!

Es ist eine alte bewährte Methode Wilsons — auch im vergangenen Kriege mit höchsten Erfolge angewandt — gerade dann den Mund am weitesten aufzumachen und am herrenmäßigsten zu drohen, wenn die wirkliche Lage am ungünstigsten ist; eine sehr kluge, psychologisch aber keine Methode!

Wer den keine großen Vorarbeiten begangen, so steht die Sache jetzt auf für die russischen Vertreter Rußlands. Das sollte auch die deutsche Volksregierung beachten, sich einen Abwehrplan stellen und sich von ihrem Unzufriedenheit, dem Bolschewismus, aus — sei es auch mittelst des Verfalls — über die wirkliche Lage unterrichten. Denn, wie gesagt, russi-

UT
Leipzigerstr. 55

Fernruf 1224.

Ab Freitag, den 24. Oktober 1919

Ellen Richter

in dem Film-Drama in 4 Akten

Das Teehaus zu den 10 Lotosblumen

Die Handlung spielt teils in Europa, teils in Japan.

Morgen letzter Tag!
Ossi Oswald
in dem Lustspiel
Das Millionenmädcl

UT

Fernruf 5738. **Alte Promenade 11a** Fernruf 5738.

Ab Freitag, den 24. Oktober 1919

Die neueste

Film-Operette

Lachende Herzen

Musik von Carlo Emerich.

Thalassiale, Donnerstag, 23. Okt., 8 Uhr

Klavierabend von

Conrad Ansoerge.

Bach-Liszt, Fantasie und Fuge small Beethoven, Sonate op. 109 E-dur, Brahms, Sonate op. 5 f-moll, Liszt, Dante-Fantasie. Konzerthilgel „Blühner“; Vertreter: R. Döll. Eintrittskarten zu 5.10, 4.10, 3.10, 2.10 in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtstr., Sonntag, den 26. Oktober, abends 7 1/2 Uhr

Kammermusik-Abend

der Leipziger Trio-Vereinigung:

Professor Fritz von Bose (Klavier)
Walther Davison (Violine)
Professor Julius Klengel (Violaoncell).

Schumann: Trio F-dur op. 80. Pfitzner: Sonate für Klavier u. Violoncell op. 1. Brahms: Trio e-moll op. 101. Blühnerbüchel, Vertreter: B. Döll. Karten 5.10, 4.10, 3.10, 2.10, 1.25 bei H. Hothan.

Mittwoch, 29. Oktober, nachm. 1/4 Uhr

Lustiger Kinder-Nachmittag

Der Struwelpeter

u. andere Geschichten von Dr. Heinrich Hoffmann in Wort und farbigem Lichtbild veranstaltet von

Baron Carlo von der Ropp.

Karten Mk. 3.10, 2.10, 1.05, 0.55 bei H. Hothan.

Thalassiale

Dekovor

Allgem. deutsche Konzert- und Vortragsgesellschaft in Würzburg.

Montag, 27. Oktober, 8 Uhr „Thalassiale“

II. Zyklus-Abend

Der Tanz im Spiegel der Zeiten.

Ausführende: Balletmeisterin Mary Zimmermann (Charlottenburger Oper) und Dr. Felix Günther (Vortrag). Karten Mk. 4.10, 2.90, 1.55 in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan

Welt-Panorama.

Gr. Ulrichstr. 415 I., vom 20. bis 27. Okt. 1919: I. Kalifornien, II. Isonzschlacht.

Heil. Land, Südbaher und Südbaher, einleitend sich zur Auslieferung von

Buchführungs Arbeiten

Gef. Offert. unt. Z. 2108 an d. Geschäftsstelle 2. Stg. erb.

„Apollo“

Halbbarer, wasserfester Fußboden-Mustich

avant. Friedenstrodnt. Gaultier, Biederweiser, Profilen verlangen Platte. Original-Muster 2.— franco.

Aug. Brehmer, Gamburg 29, Wilhelmstr. 70/71 Gamburg.

Angebot!

Spelzszimmer Herrenzimmer Damenzimmer Schatzzimmer Küchen

einmaliger bis ganz reicher Ausstattung. Reichhaltigste Auswahl! Möbelfabrik

Albert Martick Nachf.

Inh. Richard Ziemer, Halle a. S., Alter Markt 2.

Schwierige Fälle

erledigt verblüffend schnell

die Hall. Beikly-Zentrale H. Sommer, Pal.-Ass. i. B. Franzstr. 3 Reg. 146a Langhilt.

Kleiderstoffe

in reiner Wolle :

BRUNO FREYTAG

Große Auswahl

Ich habe mein Spezialgeschäft für

Parfümerie-, Seifen- und Toilettewaren

nach dem gegenüberliegenden Grundstück

Leipziger Str. 17

verlegt und meinem Sohne Ernst Ballin übergeben, welcher unter der gleichen Firma

Oscar Ballin sen., gegr. 1871,

bestrebt sein wird, das Unternehmen wie bisher auf streng realen Grundsätzen weiterzuführen.

Indem ich für das mir seit 48 Jahren entzogene Erbe Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch meinem Sohne zuteil werden zu lassen.

Oscar Ballin sen.

Walhalla-Operetten-Theater.

Abends 1/8 Uhr. Großer Erfolg!

Eine Walzernacht

Operett. -Reihe in 3 Akten von Rud. Galles. Kass. 10—1/2 u. 4—6.

Gebr. Bethmann

Werke für Wohnungskunst

Halle a. d. S. Große Steinstraße 79-80.

Vollständige Zimmer-Einrichtungen

in allen Preislagen.

Grosse Magdeburger Rennen

Sonabend, 25. Oktober, nachmittags 1 Uhr

Sonntag, 26. Oktober, mittags 12 Uhr.

Preise Mark 226 000.— = Täglich 7 Rennen. =

Mk. 40 000 U. A. Mk. 60 000 Borussia. Germania.

:: Totalisator in Betrieb. ::

Privat-Wohnungs-Nachweis durch das Sekretariat des Magdeburger Renn-Vereins, Breitweg 41 II. Fernwetten durch die Wettannahme, Magdeburg, Alte Ulrichstr. 2. Telephone 7634/36.

Elektrische Glühlampen

zu Badzwecken

Gönemann

Bauhof 1. Tel. 3831.

„Saarfreunde“.

Alle Saarfreunde werden gebeten, an einer am Donnerstag abend 8 Uhr im Restaurant „Mars-la-Tour“ stattfindenden

Besprechung

teilzunehmen.

Kaffeestunde

der Sächsisch-Thüring. Hausfrau

Dienstag, den 28. Oktober, nachm. 3 Uhr in den „Thalia-Festhallen.“

Zur Mitwirkung haben wir wieder erstklassige Künstler gewonnen.

Jede 10. Besucherin erhält ein nützliches Geschenk. Am Schluß des III. Teils „Die Nürnberg. Pappel.“ Programme sind zum Preise von 50 Pfg. u. 1 Mk. in uns. Geschäftsstelle Schömerstr. 17/18 zu haben.

Apollo-Theater

Thal. Freund 7 1/2 Uhr

Die Tugendfreundin

Operette von Hans Fergnang Musik von Otto Gatz. Walderi. Max Willner u. Herion. Hans Fergnang. Hietze. Meta Böhm. Vorverkauf 9—11 Uhr.

Handschuhe

in Wolle u. Seide, gut Glacé, Nappa, Jaconet, Wildleder.

Unterhosen

Macco-Normal, Einsatzzehen, G. Liebermann, Geiselsdorf.

Stadttheater

Donnerstag, 23. Okt. 11 Uhr

Juliana, 7. Ende III. Egmont.

Vortrag: Die Zauberflöte.

„Zum Würzburger“

(am Hallmarkt)

Empfehle dankes Würzburger Bürgerklub mit höchst zulässigen Preisen, auch außer dem Hause in Siphons zu kenne n.

Hochachtungsvoll Ludwig Riese

Heydreich's Konservatorien

Güthenstrasse 20. Herbstferien v. 18. 27. Okt. Wiederbeginn des Unterrichts Dienstag, den 29. Okt. 1919. Neuanmeldungen sind während der Ferien am 2. und 3. Wochenende von 10-11 Uhr im Sekretariat des Konservatoriums.

Mathematik. Latein

für Schülern der 1. bis 4. Klasse gebore erboten unter 2.00 an die Wetzhausstr. 14.

Höhere Musikschule

nach Klindworth-Scharwenka, Berlin

von **Martha Schmidt-Valentin,** Konzertsängerin und Musikpädagogin.

Ausbildung in Klavier u. Gesang für Haus u. Beruf. Unterrichtet f. Herren u. Damen. Solo, Ensemble, Stimmbildung, Theorie, Vortragskunst. Fernstud. 2000.— Stolweg 17, III.

Preiswert u. gut kaufen Sie sämtliche Unterzeuge a. Strumpfwaren in dem ersten Spezialgeschäft

H. Schnee Nachf., G. Steinstr. 94. Gegr. 1884.

Deutschnationale Anträge zum Haushalt des Kultusministeriums

Der deutschnationale Abg. Oelze hat zum Haushalt des Kultusministeriums für 1920 folgende Anträge gestellt:

Die Staatsregierung soll erachtet werden, die Direktoren der Provinzialhochschulen mehr als bisher Förderer zu erweisen. Ferner soll in den Lehrplänen des Hochschulstudiums die „Elementar-Unterrichtswissenschaften“ durch Fachwissenschaften ersetzt werden. Die Ausbildung von Staatsbeamten soll mit größtmöglicher Beschleunigung und bei Festlegung der Vorbildungsjahre in den anderen Berufsständen mit Beschleunigung und umso mehr gefördert werden.

Die deutschnationale Frau, Dr. Raebiger (Wiesbaden), Dr. Gieseler, Dr.-Ing. Floss haben folgenden Antrag eingebracht:

Die Staatsregierung soll erachtet werden, den staatswissenschaftlichen Unterricht an den Universitäten und Hochschulen namentlich auch durch die Ausgestaltung der Seminare und durch Vermehrung der Lehrkräfte für staatswissenschaftliche Seminare und Vorträge zu fördern, insbesondere der Finanzwissenschaft eine ausgiebige Pflege und Förderung angedeihen zu lassen, die Abhaltung von Vorlesungen über Politik an den Universitäten und Hochschulen, besonders in enger Verbindung mit der bereits im Gange befindlichen Pflege der staatswissenschaftlichen Seminare und Vorträge, sowie der staatswissenschaftlichen Fortbildung der Beamten in diesen Fächern, mehr als bisher Gelegenheit zu bieten.

Volkswirtschaft

Abdruck des mit einem 1/2 wertigen Original-Recht und Original-Verbindungen des vollstehenden Textes aus dem „Deutschen Reich“.

Aus der Gewerbe Textilindustrie

Über die Lage in der Gewerbe Textilindustrie geht der „Deutsche Reich“ folgende Mitteilung aus:

Die Beschäftigung in diesem Industriezweig beginnt sich langsam zu beleben. Der Eingang von Aufträgen war auch in den Berichtswochen wieder im Zunehmen begriffen, und es ist hierüber auch ein Bescheid des heutigen Beschäftigungsstandes für die nächste Zeit gemeldet. Mit dem Eingang der Aufträge ist auch ein handliches Wachen der Produktion festzustellen gewesen. Besonders interessiert sich die Textilindustrie für reibereiche Waren.

Die in der letzten Zeit eingegangenen Aufträge bestanden sich in der Hauptsache aus Stoffen in Stammgüterqualität, sowohl aus hierin Rohmaterial zur Verfügung steht. Es ist bemerkenswert, daß es nicht möglich ist, das nötige Rohmaterial schneller und vor allem billiger in größeren Mengen bezuzugreifen; wir würden in unserem Gebiet gar bald mit einer hohen Beschäftigung rechnen und dann auch bald wieder am Exportgeschäft intensiv arbeiten können. Weiter möchte sich eine starke Nachfrage nach Kunststoffe und Nylongewebe mit jeder Woche und es gingen in den letzten Wochen hierzu ganz erfreuliche Aufträge ein. Die Linsen fast durchwegs auf Kunststoffe schon einen recht erfreulichen Auftragsbestand feststellen. Auf Kunststoffe liegen allerdings noch beträchtliche Mengen Bestellungen vor; in der Hauptsache interessiert man sich für Pelamen in Wolle und Seide als Grundstoffe und für eine weiche, möglichst feinsandige Anfertigung. In der letzten Zeit sind auch noch die Bestellungen nach reibereichen Stammgüterstoffen ebenfalls als lebendig, und zwar sowohl in garnierter als auch in stoffierter Ware. Das Gesamtbild ist den Verhältnissen entsprechend noch recht gut zu nennen. Die Umsätze in den letzten Wochen zeigen eine handliche Steigerung nach oben. Höhere Umsätze lassen sich erwarten, wenn die Exporteure in der Lage wären, Stoffe mit umso größerer zu liefern; so hat man aber von vielen Seiten, daß diese zur Zeit zum größten Teil ausverkauft sind.

Industrie, Handel, Handwerk

Deutsche Continental Glasgesellschaft in Dessau. In dem Bericht über die neuen Aktien bemerkt die Gesellschaft u. a. daß sich die Wärtungen des Friedensvertrages auf die ausländischen Betriebe der Gesellschaft noch nicht überlegen lassen. Grenzort erwidert deutsche Gruppen. Die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ meldet: Die der Gesellschaften der Deutschen Reichs-Gesellschaft wurden im Jubiläumsgesetz von den Erwerbs-Grenzorten für 26 Millionen Kronen erworben.

Die Reichsregierung hat die finanzielle Genehmigung zur Ausgabe von 700 Millionen Reichsmark für die Beschaffung von Schiffsbaustoffen, insbesondere für die Beschaffung von Holz, an die Reichsregierung übertragen. Die Reichsregierung hat die Ausgabe von 700 Millionen Reichsmark für die Beschaffung von Holz, an die Reichsregierung übertragen.

Die Reichsregierung hat die finanzielle Genehmigung zur Ausgabe von 700 Millionen Reichsmark für die Beschaffung von Holz, an die Reichsregierung übertragen. Die Reichsregierung hat die Ausgabe von 700 Millionen Reichsmark für die Beschaffung von Holz, an die Reichsregierung übertragen.

Die Reichsregierung hat die finanzielle Genehmigung zur Ausgabe von 700 Millionen Reichsmark für die Beschaffung von Holz, an die Reichsregierung übertragen. Die Reichsregierung hat die Ausgabe von 700 Millionen Reichsmark für die Beschaffung von Holz, an die Reichsregierung übertragen.

Verschiedene Mitteilungen

Die Reichsregierung hat die finanzielle Genehmigung zur Ausgabe von 700 Millionen Reichsmark für die Beschaffung von Holz, an die Reichsregierung übertragen. Die Reichsregierung hat die Ausgabe von 700 Millionen Reichsmark für die Beschaffung von Holz, an die Reichsregierung übertragen.

Die Reichsregierung hat die finanzielle Genehmigung zur Ausgabe von 700 Millionen Reichsmark für die Beschaffung von Holz, an die Reichsregierung übertragen. Die Reichsregierung hat die Ausgabe von 700 Millionen Reichsmark für die Beschaffung von Holz, an die Reichsregierung übertragen.

Provinz Sachsen

Merseburg, 22. Okt. (Eine Warnung vor dem Raub nach Merseburg) hat der Merseburger Magistrat erlassen. Anträge von Personen, die von auswärts zu ziehen wollen, auf Wohnung über die Wohnung in Merseburg können nicht berücksichtigt werden. R. Wölff, 22. Okt. (Silberberglasse). Bei dem Silberberglasse, der hier berichtigt wurde, scheint es sich um das

Platzmäßige Vorgehen eines zu veräußernden Silberberglases zu sein. Es sind nicht nur 5 Geldeinheiten, sondern auch 1000 Reichsmark festzustellen, und im Vorausen sollte werden. Die Reichsregierung hat die finanzielle Genehmigung zur Ausgabe von 700 Millionen Reichsmark für die Beschaffung von Holz, an die Reichsregierung übertragen.

Die Reichsregierung hat die finanzielle Genehmigung zur Ausgabe von 700 Millionen Reichsmark für die Beschaffung von Holz, an die Reichsregierung übertragen. Die Reichsregierung hat die Ausgabe von 700 Millionen Reichsmark für die Beschaffung von Holz, an die Reichsregierung übertragen.

Die Reichsregierung hat die finanzielle Genehmigung zur Ausgabe von 700 Millionen Reichsmark für die Beschaffung von Holz, an die Reichsregierung übertragen. Die Reichsregierung hat die Ausgabe von 700 Millionen Reichsmark für die Beschaffung von Holz, an die Reichsregierung übertragen.

Die Reichsregierung hat die finanzielle Genehmigung zur Ausgabe von 700 Millionen Reichsmark für die Beschaffung von Holz, an die Reichsregierung übertragen. Die Reichsregierung hat die Ausgabe von 700 Millionen Reichsmark für die Beschaffung von Holz, an die Reichsregierung übertragen.

Die Reichsregierung hat die finanzielle Genehmigung zur Ausgabe von 700 Millionen Reichsmark für die Beschaffung von Holz, an die Reichsregierung übertragen. Die Reichsregierung hat die Ausgabe von 700 Millionen Reichsmark für die Beschaffung von Holz, an die Reichsregierung übertragen.

Die Reichsregierung hat die finanzielle Genehmigung zur Ausgabe von 700 Millionen Reichsmark für die Beschaffung von Holz, an die Reichsregierung übertragen. Die Reichsregierung hat die Ausgabe von 700 Millionen Reichsmark für die Beschaffung von Holz, an die Reichsregierung übertragen.

Zahnpaste macht die Zähne blendend weiß, wirkt antiseptisch, beseitigt Zahnstein sowie üblen Mundgeruch. Überall erhältlich.

Chlorodont

Beim Kauf beachten Sie: Chlorodont Zahnpaste in Packung von 100 Gramm. Preis 1,50 Reichsmark. In Packung von 50 Gramm. Preis 0,75 Reichsmark. In Packung von 25 Gramm. Preis 0,37 Reichsmark. In Packung von 10 Gramm. Preis 0,15 Reichsmark. In Packung von 5 Gramm. Preis 0,07 Reichsmark. In Packung von 2 Gramm. Preis 0,03 Reichsmark. In Packung von 1 Gramm. Preis 0,01 Reichsmark.

Kalender für Ortsgeschichte und Heimatkunde für Halle, Saalkreis und Umgebung 1920

erscheint am 25. Oktober und wolle man schon jetzt anhängenden Bestellchein benutzen

Der in stattlicher Buchform, Größe 21x14 cm, hergestellte beliebige Kalender wird dieses Jahr infolge des bestehenden Mangels an guten Heimatkalendern sehr viel verlangt. Es empfiehlt sich daher, den Kalender sofort zu beziehen, was durch Einfindung des nebenstehenden Bestellcheines geschehen kann. Auch die Zeitungsträger der halleischen Zeitung nehmen Bestellungen entgegen und bringen den Kalender ins Haus. Außerdem ist der Kalender in allen besseren Buchhandlungen und Papiergeschäften, beim Verkehrsverein, Bräuerstraße 4, sowie in der Geschäftsstelle der halleischen Zeitung, Leipzigerstraße 61/62, zu haben.

Der beliebte Familienkalender kostet nur 40 Pf.

Bestellchein. An die Vertriebs-Abteilung der halleischen Zeitung, Halle-Saalkreis. 24 erlöste um Einzahlung von 40 Pf. den Kalender für Halle, Saalkreis und Umgebung zum Preise von 40 Pf. Die Zahlung soll durch Bote erfolgen. - Durch die Post 20 Pf. mehr. Bei Zahlungslos 25 Pf. mehr.

Name: _____ Wohnort: _____

Stellen-Gesuche

Gebildetes junges Mädchen,

22 Jahre, elegant, Pandemiole, nicht an Anfang November Stellung als Gehilfin auf anderem Gebiet...

Suche am 1. Dec. 1919 überleben für 2000, innere Mann aus guter Familie, der vor Einziehung um 2000...

Buchhalterin, selbständig arbeitend, mit guten Kenntnissen in allen Buchhalterarbeiten...

Kaufgesuche, Suche ein Gut von ca. 300 Morgen an fanen, Zählungen besorgt...

Wirtschaftlerin, umfänglich selbständig, für größeren Haushalt, nebst kleinerem Handelsgeschäft...

Verkäufe, Möbel, 5, Oearussstr. 5, Ecke Ballmarkt & 4. Treppe...

Möbel, 5, Oearussstr. 5, Ecke Ballmarkt & 4. Treppe, Schlafkammer, 2000, kompl. mit Auflage...

Möbel, 5, Oearussstr. 5, Ecke Ballmarkt & 4. Treppe, Schlafkammer, 2000, kompl. mit Auflage...

Möbel, 5, Oearussstr. 5, Ecke Ballmarkt & 4. Treppe, Schlafkammer, 2000, kompl. mit Auflage...

Möbel, 5, Oearussstr. 5, Ecke Ballmarkt & 4. Treppe, Schlafkammer, 2000, kompl. mit Auflage...

Möbel, 5, Oearussstr. 5, Ecke Ballmarkt & 4. Treppe, Schlafkammer, 2000, kompl. mit Auflage...

Möbel, 5, Oearussstr. 5, Ecke Ballmarkt & 4. Treppe, Schlafkammer, 2000, kompl. mit Auflage...

Möbel, 5, Oearussstr. 5, Ecke Ballmarkt & 4. Treppe, Schlafkammer, 2000, kompl. mit Auflage...

Louis Börner

Prof. Zanders höhere Privatschule für Knaben und Mädchen, Halle a. S., Naale, Friedrichstrasse 24...

Dr. Harangs Höhere Lehranstalt, Halle S., Robert-Franzstr. 1, mit Knaben-Vorschule...

Glubessal in weicher, schnellender Polsterung in Rindleder u. Wolzobelin-Bezogen...

Moderne richtig sitzende Augengläser verschiedener Konstruktion...

Bettmässen, Befestigung sofort, Alter und Geschlecht ungenügend, Anst. unvorsicht...

Geld-Lotterie, 200 000, 75 000, 30 000, Empfehlung und versende auch unter Nachnahme...

Tafelservice, Weinlese, Weinlese, Weinlese, Weinlese, Weinlese, Weinlese...

Gebr. Brunner, (Erich Alt Nachf.), Anhaltstrasse 13, Telefon 5123...

Kümmel, prima Qualität, benötigt gar keine Pflege, Angenehm, leicht, nicht, nicht, nicht, nicht...

Erbsen, Bohnen, alle Hülsenfrüchte, alle Hülsenfrüchte, alle Hülsenfrüchte, alle Hülsenfrüchte...

Hühneraugen, Ballen, Hornhaut, Warzen, werden, werden, werden, werden, werden, werden...

Villa oder Zinshaus, möglich mit Garten und kleiner Wohnung zum Preis von ca. 30000 Mark...

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Ellenburg, Gräfenhainichen.

Prof. Zanders höhere Privatschule für Knaben und Mädchen, Halle a. S., Naale, Friedrichstrasse 24...

Dr. Harangs Höhere Lehranstalt, Halle S., Robert-Franzstr. 1, mit Knaben-Vorschule...

Glubessal in weicher, schnellender Polsterung in Rindleder u. Wolzobelin-Bezogen...

Moderne richtig sitzende Augengläser verschiedener Konstruktion...

Bettmässen, Befestigung sofort, Alter und Geschlecht ungenügend, Anst. unvorsicht...

Geld-Lotterie, 200 000, 75 000, 30 000, Empfehlung und versende auch unter Nachnahme...

Tafelservice, Weinlese, Weinlese, Weinlese, Weinlese, Weinlese, Weinlese...

Gebr. Brunner, (Erich Alt Nachf.), Anhaltstrasse 13, Telefon 5123...

Kümmel, prima Qualität, benötigt gar keine Pflege, Angenehm, leicht, nicht, nicht, nicht, nicht...

Erbsen, Bohnen, alle Hülsenfrüchte, alle Hülsenfrüchte, alle Hülsenfrüchte, alle Hülsenfrüchte...

Hühneraugen, Ballen, Hornhaut, Warzen, werden, werden, werden, werden, werden, werden...

Villa oder Zinshaus, möglich mit Garten und kleiner Wohnung zum Preis von ca. 30000 Mark...

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Ellenburg, Gräfenhainichen.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Ellenburg, Gräfenhainichen.

Beamtungmachung.

Auf Grund des § 1 der Verordnung betreffend die Beamtungmachung vom 11. April 1914...

Die Beamtungmachung, nach dem Statut der Beamtungmachung vom 11. April 1914...

Beamtungmachung, nach dem Statut der Beamtungmachung vom 11. April 1914...

Beamtungmachung, nach dem Statut der Beamtungmachung vom 11. April 1914...

Beamtungmachung, nach dem Statut der Beamtungmachung vom 11. April 1914...

Beamtungmachung, nach dem Statut der Beamtungmachung vom 11. April 1914...

Beamtungmachung, nach dem Statut der Beamtungmachung vom 11. April 1914...

Beamtungmachung, nach dem Statut der Beamtungmachung vom 11. April 1914...

Beamtungmachung, nach dem Statut der Beamtungmachung vom 11. April 1914...

Beamtungmachung, nach dem Statut der Beamtungmachung vom 11. April 1914...

Beamtungmachung, nach dem Statut der Beamtungmachung vom 11. April 1914...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Landwirtschaftliche Wochenbeilage

der Haleschen Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen

Halle - Saale, Mittwoch, den 22. Oktober 1919

Wer verhindert das Bauen ländlicher Heimstätten?

Von der Nationalversammlung ist am 3. Oktober 1919 die Ermächtigung weiterer Mittel zur Errichtung von Kleinwohnungen erlassen worden. Von dem Herrn Reichsarbeitsminister wurde bei dieser Gelegenheit betont, daß wenn von den ländlichen Ortsgemeinden kein Verzicht auf die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen gemacht wird, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen nicht möglich ist. Die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen ist nicht möglich, weil die ländlichen Ortsgemeinden kein Verzicht auf die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen gemacht haben. Die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen ist nicht möglich, weil die ländlichen Ortsgemeinden kein Verzicht auf die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen gemacht haben.

Verbraucherfajalismus und Landwirtschaft

Der Unterstaatssekretär im Reichswirtschaftsministerium hat in einem Vortrag, in dem er vor einem größeren Kreise von Verbrauchervertretern eine allgemeine Übersicht über die Lage der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen gegeben, es nach dem Vorzuge in der „Sächsischen Zeitung“ als Kernpunkt der wichtigsten Wirtschaftsfragen bezeichnet, daß ein Verbraucherfajalismus treiben müssen. Zurzeit sieht es an einem Sturz der Konsumpreisen in der Provinz Sachsen zu dem der Produktionspreisen.

Staatsfinanzbericht Mitte Oktober. Die hochsommerliche und außergewöhnlich trockene Witterung im Laufe des September wurde Ende des Monats von einem überwiegend trübem und kaltem Wetter mit Niederschlägen abgelöst, das noch Mitte Oktober anhielt. So sehr die Trockenheit dazu beitrug, die im August noch verregnete Herbstperiode zu Ende zu führen und die Sommerernte zu bergen, so hat sie andererseits auch dazu geführt, daß die Kartoffeln vielfach nicht genügend ausreifen konnten. Es wird deshalb häufig über kleine Ernten berichtet. Aus manchen Bezirken wird mitgeteilt, daß die Kartoffeln zum Teil auch aus Sorge vor Viehdiebstahl nicht zeitig geerntet wurden. Außerdem hat die trockene Witterung im September bedingt, daß die Winterernte häufig nicht rechtzeitig der Erde anvertraut werden konnte, sie ist deshalb auch noch heute vielfach im Aushilfsstande. Aus manchen Gegenden, wie aus Ostpreußen, wird geschrieben, daß größere Mengen, die für die Winterernte bestimmt waren, voraussichtlich nicht zur Verfügung gestellt werden können. Die Preise über die Kartoffelerträge laufen sehr verwickelt. Im allgemeinen darf angenommen werden, daß die Erntemenge kleiner ist als im Vorjahre, daß dagegen die Qualität vielfach eine bessere ist, weil ein großer Teil der Kartoffeln bei trockenem Wetter geerntet werden konnte. Am besten ist zu berücksichtigen, daß im Osten und Norden, besonders auf den Weizen, die Kartoffeln auch heute noch nicht sämtlich abgeerntet sind und in manchen Bezirken wird befürchtet, daß sie bereits unter den ungünstigen eingetretenen Nachfrichten gelitten hätten und einreifen würden. Im Westen wird die geringere Kartoffelernte auf spätes Erntewetter zurückgeführt. So wird aus Westfalen gemeldet, daß im letzten Jahre die Kartoffelernte um über ein Drittel zurückgegangen wurde, wenn die Sommerernte nicht gute Stauskartoffeln zu erdbringlichen Preisen beschaffen könnten. Letztendlich wird berichtet, daß die Haltbarkeit der Kartoffeln voraussichtlich eine gute sein wird, weil es verhältnismäßig wenig reife Knollen gibt. Die Futter- und Futterernte hat erst Mitte Oktober begonnen. Wie sehr in diesem Jahre infolge der Witterung, besonders aber auch infolge der fehlenden Arbeitskräfte und der verminderten Arbeitsleistung die Ernte vergrößert ist, geht u. a. daraus hervor, daß im Osten und Norden fast keine noch reife Ernte von Getreide, Hülsen, Bohnen, Luzerne, Senf und Grummet nicht geerntet waren. In der Provinz Sachsen ist die Ernte von Getreide, Hülsen, Bohnen, Luzerne, Senf und Grummet nicht geerntet worden. In der Provinz Sachsen ist die Ernte von Getreide, Hülsen, Bohnen, Luzerne, Senf und Grummet nicht geerntet worden.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen. Die ländlichen Ortsgemeinden sind verpflichtet, die Errichtung von Kleinwohnungen in der Provinz Sachsen zu ermöglichen.

Zur Herbstbestellung

noch sofort lieferbar:

Düngermühlen
Düngerstreuer
Drillmaschinen
Ackerschlichten
Saateggen

ferner:

Gespännrübenheber
Gabelrübenheber
Kartoffelwaschmaschinen
sowie unsere bewährte
Kartoffelschälmaschine
„Simplex“

Schmidt & Spiegel,

Fabrik landwirtschaftl. Maschinen,
Magdeburger Strasse 59 = Tel. 6212.

Auktion.

Donnerstag, den 23. ds. Mts., vorm. 10 Uhr
versteigere ich in dem Grundbuche Steinweg 41
hier die zur Konkursmasse des verstorbenen Han-
dehmann und Buchverlegers Herrn Siegel hier,
Steinweg 41, obigen Warenvorräte, als:

200 Str. Strodenknäuel, 2500 Stüd Zigar-
ren, 100 000 Stüd Zigaretten (mitwäre),
5 Gsd Kaffee-Erlas, 2 Gsd lauren Wein,
25 Stüd Selse, 1 Gsd Mehl, 1 Partie
Zitronen ohne Zitrone, 1 großer Rumpferbrant,
1 Brutmaschine, 1 Geflügel-Transportkasten,
1 kleine Schrotmühle, 1 Gsd Regel, 20
große Sauertrautkasser.

Offenlich meistbietend gegen Barzahlung. Be-
dingtungen am Auktionsstage von früh 8 Uhr ab.
Biswaren und Zigaretten werden am Schluß ver-
kauft gegen 11 Uhr.

Herrn Koche, heid. Versteigerer,
Dormannstraße 5. Telefon 2942

Saat-Kartoffeln.

Meine Janinabläger für schwere und leichte Böden
bewährte Sorten, von Landbestellern für Sachsen an-
erkannt. Frühjahr 1919 fast durchgängig als Originalität
beseien, aber während von Züchtungsstelle und nur von
guten, tüchtigsten bebaubaren Böden keine neue Be-
stellungen laut den gesetzlichen Bestimmungen und für
Sachsen festgelegten Maßregeln laut meinen beim Verkauf
bestimmten Bedingungen bis 15. November 1919
für Lieferung Frühjahr 1920 entgegen. Jeder Verkauf
muss geschlech durch Schlußdein bis 30. November
1919 befristet sein.

Zum Verkauf kommen folgende Sorten:
Goldberle, Bödme, Seimat, Ronis, Blau Oben-
wäber, Nierenfrone, Wanchenim, Alma, Zannen-
berg, Weiße Nieren, Parafilla, Nodentener, Bödmes
Erlas, Karus, Solara, Gratin, Wrot, Gerlach,
Ginhalo 77, Bödmes Welferlat, Bödmes Geh-
Waller, v. Seider, Gindenburg, Indultite, Birsi
Bismarck, Wotan, Marx v. Kamcke, Weiss, Wohl-
mann, Wobal, Wirochite, Wellmann, Zedora, Heine.

Rittergut Hirschfeld, Seidendorfer
Mündte, Rittergutw. Seidter.

Der unabhängige Verkauf von
Horn- und hornlosen Böcken
in dieser Art Berlin-Bleichbäder hat begonnen. Wagen
sind bei vorheriger Anmeldung am Bahnhof Bitterfeld.

Louis Baummeister jun.,
Ant. Biederdorf bei Sandersdorf, Bez. Halle.

Stroh und Heu

kauft

anf Wunsch bei Stellung von Presse u. Draht

J. Priwin, Berlin W 50
Kurfürstendamm 16
Tel.-Adr.: Strohpriwin Berlin. Tel.: Stolappat 9272, 9273, 4227

Futterrüben

lieferer ich preiswert in Rabungen zu 200-300 Zentner
in Fuhren ab Bahnhof Halle. **Karl Erbe, Halle,**
Kartoffel-Gröbhandlung, Auguststraße 10, Tel. 1435.

Dampf- und Motordreschmaschinen

In allen Grüssen

Grasmäher
Drillmaschinen
Walzen, Eggen

Kultivatoren
Pflüge, ein- und
mehrscharig
Rübenheber
Kartoffelroder
Kartoffelroder
Jauchefässer
Jauchepumpen
Obstpressen
Häckselmaschinen
sodort lieferbar



Witt & Krüger, Halle.

Merseburgerstrasse 1. Telefon 6681.
Reparaturen werden prompt und sachgemäß ausgeführt.

Sodort lieferbar:

Rübenheber - Rübenschneller Schrotmühlen,
Häckselmaschinen

Motorpflüge

Ackerwalzen - Pflüge - Jauchefässer,
Motor- und Dampf-Dreschmaschinen,
Strohpressen für Garn und Draht.

Reichhaltiges Lager in Ersatzteilen.

Reparatur-Werkstätten

in Halle, Halberstadt, Neuhaldensleben, Nordhausen, Zerbst,
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

Central-Ankaufstelle

für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte
Halle/Saale, Merseburgerstr. 17/19. Tel. 7881.

Zweigstellen:
Halberstadt, Nordhausen, Zerbst, Neuhaldensleben,
Königsstr. 35, Bismarckstr. 4b, Bahnhofstr. 90, Bahnhofstr. 25,
Tel. 112, Tel. 1273, Tel. 418, Tel. 382.

Wir suchen 50 Ztr.
**roten Seidendorfer
Kunfelrübenjamen**
(auch gelb), normale
Reimkraft, sofort zu
kaufen.

Sodortige Offert. unt. Z. 2159
an die Geschäftsstelle d. Ztg.

**Futterrüben-
Zuckerrüben-
Herbstrüben-
Kohlrüben-
Kümmel,
Samen
Viktoria-Erbisen
Linolen**

in größeren Posten laufend
zu kaufen gesucht.

Hermann Korte,
Samenhandlung,
Quedlinburg,
Kleerstraße, Tel. 888.

Brennholz

(Kiefer u. Buche),
offenliegend von 10 Zentner
frei Haus.

Hensel & Müller,
Gausenerstraße 2,
Bernsdorfer Str. 2.

Obstbäume,

besonders sehr kurze, bereits
reife, reifen, Pyramiden,
Spaltler, Buche; und an-
dere Obstbäume der
besten Apfels- und Birnen-
sorten.

Alleebäume aller Art.
Fruchtbäume,
Zobanleberbäume,
großfrüchtigen Johannis-
beerenreife, beste Sommer-
u. Winterarten nach Preisliste.

Ed. Poenicke & Co. n. b. H.,
Bannschulen in Deltitzsch.

Reife Tomaten

in 30 Stüd. Körben à Hund
50 Stüd. bei Abnahme eines
Zentners 70 Pfennig, liefert
gegen Nachnahme

Gutsäckerei Hübstedt
bei Tellen, Bestirf. Halle.

Sodort lieferbar: Neuer ungebrauchter

Hansa-Bloyd-Motorpflug,

25 PS.,
mit kombinierter Saat- und Erdbreite, je einem 4-
und 5 fachen Schwärzer, sowie Wälzwerkzeugen.
Angebote unter Z. 2158 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Habe abzugeben größere Posten
**Buchweizen, Möhren,
Stekrüben.**

Hans Hansen, Sörupmühle, Bezirk Kiel.

Coupé,

gut erhalten, nicht zu
klein, zu kaufen ge-
sucht. Angebot unter
Z. 2169 an die Ge-
schäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Millimors

die Idealbasillen zum Hervorrufen von 184-
Hohen Socken und Massensterben bei
Ratten, Hausmäusen, Feldmäusen, Hamstern

Billing! Mk. 1.50 pro einfache Handhabung!

In jeder Apotheke und Drogerie zu haben.
Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt
an uns unter Hinweis auf dieses Angebot! Die
Herstellung in eigenem Laboratorium durch
Fachleute bürgt für die Güte des Präparates!
Im Sommer 1918 bei der großen Mäuseplage
im Elsaß durch verschiedene Behörden mit
ausgezeichnetem gutem Erfolge angewandt.

— Nachahmungen weisen man zurück! —

Millimors chem. bakt. Laboratorium Karlsruhe,
Herrenstrasse 15.

Vulkan-Feuerungsmaterial

vollwertiger Ersatz für Briketts

liefert in Fuhren frei Gelaß

H. F. Roeser, Leipzigstr. 76,
Tel. 4781.

Entwurf und Ausführung von Garten-
anlagen,
Umänderung und Instandsetzung.
**Herm. Schindler, Pian-Orgel,
Lithaust.**

Von Freitag, den 24. Oktober ab
steht ein Posten

schwerer amerikanischer Maultiere

bei mir zum Verkauf.

Moritz Schloss,

Röhlstraße 62. - Tel. 6590.

Der Verband für die Züchtung des Simmern
Rindes in der Provinz Sachsen
veranstaltet am

Donnerstag, den 6. November d. J.
vormittags 11 Uhr in Erfurt, Diebst.
(nicht Güterstraße 17) eine

Zug- und Jungochsen-Prüfung

Der Verkauf erfolgt nur gegen Barzahlung. Ein
außerhalb der Provinz Sachsen haben eine Ein-
laubnis der zuständigen Provinzialbehörde vorzulegen.

Zu kaufen gesucht:

EICHEN

rund und geschnitten, A- und schlank B-W.
jedes Quantum ab jeder deutschen Station
jetzt und spätere Lieferung.

Auch in Buche, Linde, Ahorn, Birke, Esche, Ulme,
Kirsch- und Birnbäum haben wir Bedarf.
Ferner benötigen wir Schnitt- und Bauholz für
Kiefern, Fichten, Tannen und Erlen.
Nähere Angaben bezüglich Stärken, Entlastung,
Durchmesser, Preise usw. erbeten umgehend.

**M. & H. Wuesthoff, Holzgroßhandlung,
Düsseldorf, Hohenzollernhaus.**

Spedition

auf dem See und Ostsee

Lagerhäuser

15 000 q. Meter mit Laufmahlwerk und Hof

Robert Haberling - Berlin W 1

Für Amts- u. Gemeindebedürfnisse Hauslisten

zu beziehen durch

Otto Thiele,

Buch- und Kunstdruckerei,
Verlag der Deutschen Zeitung.

Wir empfehlen schnell wachsende

Ferkel, Lämmer, Kälber, Fohlen

geben will, Ferkel die leistungsfähigste und schnell
bewährte Zusatz-Kraftfutter, Seltens Original-Nährpräparat
Knochenkraft. Besitzt außerdem alle
Eigenschaften eines hochwertigen Knochenweiches
in wenig Tagen, Knochen-
festigkeit bei Ferkeln, Rindern, Schafen und Ziegen.
Fördert die Leistungsfähigkeit der Pferde und Zugtiere
steigert den Milchtrag. Von besonderer Wichtigkeit bei
der Seilfütterung an alle tragenden, säugenden und
deckenden Tiere, wodurch kräftige und widerstand-
fähige Jungtiere werden. Ferner bewirkt Knochen-
kraft - infolge seiner Kalk- und Mineralstoffe bei Zuchtstau
und Kälbern vermehrte und kräftigere Würfe, bei
Kälbern vermehrte Emlage, größer und besser be-
fruchtete Eier, rasch wachsende Kälber, schnellste Reifezeit,
rasche Masten. Durch rasche Aufzucht der Gesell-
schaftern bewirkt Knochenkraft die rasche Mastung
des Ferkels, rasche Mastung und Verkörperung der
Mastel, daher höchste Rentabilität. Beköhlend und be-
fruchtend rasch und embleth. **Ferkel garantiert**
Bei Originalkäufen v. 12 od. 24 Dosen Mk. 3.- o. Verp.
ab Coblenz. Preisliste Mk. 1.50 franco geg. Nachn.
in Halle zu haben in allen Drogerien, auf
dem Lande in den Kolonialwarengeschäften,
Großhandlungen: E. W. Walter, Halle a. S.,
Mühlweg 21, Heilmittel- & Co. Halle a. S.,
Her-
steller: **Knochenkraftwerk b. H. Coblenz.**